



1X1

ATLANTICA **EINMALEINS**





01

TRANSPORT

Mit den im Tragekorb integrierten Klappgriffen kann die Pumpe mühelos zu zweit getragen werden.

1X1 INHALT

ATLANTICA EINMALEINS

- 01 Transport
- 02 Kugelhahn
- 03 Saugleitung
- 04 Optimale Pumpleistung
- 05 Ansaugprozess
- 06 Motor starten
- 07 Pumpbetrieb starten
- 08 Entleerung nach Einsatz
- 09 Hintereinanderschaltung
- 10 Einsatz mit Rückschlagklappe



02

KUGELHAHN

Vor dem Einsatz der Pumpe ist auf der Druckseite zunächst der Kugelhahn geschlossen und in Fließrichtung (siehe Pfeil) zu montieren.



03

SAUGLEITUNG

Für die Saugleitung wird der Einsatz von transparenten, formstabilen Saugschläuchen empfohlen, da hier der Stand der Wassersäule immer ersichtlich ist. Vor dem Auslegen der Saugleitung ist die Saugseite des Schlauches in geeigneter Weise mit einem Seil zu sichern. Danach das andere Ende der Saugleitung an die Saugseite der Pumpe anschließen und den Saugschlauch in das Fördermedium legen, so dass keine Luft angesaugt werden kann.



OPTIMALE PUMPLEISTUNG

Bei der Verwendung eines üblichen Feuerwehrdruckschlauchs kommt es sehr schnell zu leistungsmindernden Knicken in der Druckleitung. Um die optimale Pumpenleistung zu erreichen, sollte ein formstabiler PVC-Spiralschlauch (Zubehör) für die ersten 3 bis 5m verwendet werden. Danach kann mit üblichen Feuerwehrdruckschläuchen weitergearbeitet werden.



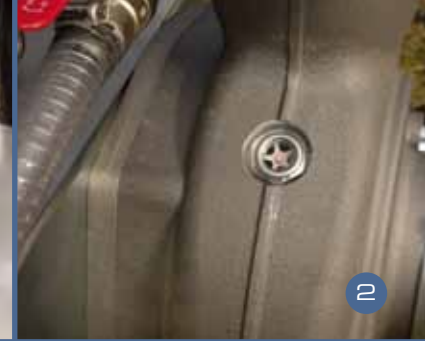
90° DRUCKBOGEN

Alternativ kann auch ein 90°-Druckbogen eingesetzt werden, um einen Knick direkt an der Druckseite der Pumpe zu verhindern.

05

ANSAUGPROZESS

Sind die notwendigen Saug- und Druckschläuche angeschlossen, kann mit dem manuellen Ansaugvorgang begonnen werden. Hierzu den Absperrhahn ① zwischen Ansaugpumpe und Spiralgehäuse öffnen und nochmals vergewissern, dass der Kugelhahn auf der Druckseite der Pumpe geschlossen ist. Nun kann mit der manuellen Kolbenpumpe die Wassersäule angesaugt werden. Im transparenten Saugschlauch kann das Ansteigen der Wassersäule verfolgt werden. Hat die Wassersäule das Spiralgehäuse der Pumpe erreicht, sind es noch 3-4 Pumpenhübe bis das Wasser im Schaufenster ② des Spiralgehäuses sichtbar ist und die ATLANTICA betriebsbereit ist. Jetzt ist vor dem Pumpbetrieb noch der Absperrhahn ① zwischen Ansaugpumpe und Spiralgehäuse wieder zu schließen.





MOTOR STARTEN

Nach dem Schließen des Absperrhahns kann der Motor der ATLANTICA gestartet werden. Hierzu als Erstes den Kraftstoffhahn öffnen ① und dann den roten Stoppknopf ② auf Position 1 drehen (Bei E-Start Schlüssel auf Position 1 bringen). Danach den Gashebel auf ca. 1/3-Stellung bringen und den Schockhebel ③ auf Position Choke stellen. Jetzt den Motor durch ziehen am Reversierstarter bzw. durch Drehen des Zündschlüssels in Betrieb setzen. Danach ist der Schockhebel wieder zu öffnen. Den Motor zunächst im niedrigen Drehzahlbereich für wenige Minuten warmlaufen lassen.





PUMPBETRIEB STARTEN

Nach dem Warmlaufen des Motors den Kugelhahn auf der Druckseite der Pumpe öffnen, um den Pumpbetrieb zu starten. Ist der Kugelhahn geöffnet, kann nun die gewünschte Förderleistung mit Hilfe des Gashebels eingestellt werden.

PUMPBETRIEB BEENDEN

Um den Pumpbetrieb zu beenden, ist zunächst der Motor wieder auf Standgas zu stellen und der Kugelhahn auf der Druckseite der Pumpe zu schließen. Vor dem Abstellen den Motor 1-2 Minuten im Standgas laufen lassen. Dann den Stoppknopf nach links in die Position 0 drehen und den Kraftstoffhahn schließen. Danach den Kugelhahn öffnen, um das Wasser aus dem gesamten Pumpsystem ablaufen zu lassen. Nun können Saug- und Druckleitung demontiert werden.





ENTLEERUNG NACH EINSATZ

Im Spiralgehäuse sammelt sich trotz des Ablassens noch etwas Restwasser an. Um dem Festsetzen und Korrodieren des Laufrades vorzubeugen, ist das Restwasser mit Hilfe der Ablassschraube unten am Spiralgehäuse abzulassen. Je nach Restwassermenge kann dieser Vorgang ein paar Minuten dauern. Strömt kein Wasser mehr aus der Ablassschraube, ist diese wieder zu schließen.

08

09



HINTEREINANDERSCHAL- TUNG VON ATLANTICAS

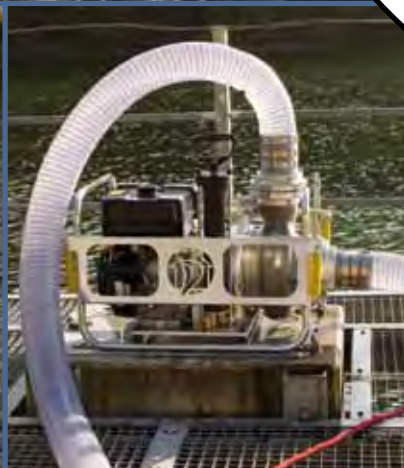
Sind Förderhöhen von über 15 m zu überwinden, können ATLANTICA-Pumpen hintereinandergeschaltet werden, um eine Verdoppelung der Förderhöhe zu erreichen. Hierzu ist einfach die Druckseite der 1. Pumpe mit der Saugseite der höher stationierten 2. Pumpe über einen formstabilen Schlauch zu verbinden. Durch den Einsatz einer dritten oder vierten Pumpe kann die Förderhöhe weiter erhöht werden.





EINSATZ MIT RÜCKSCHLAGKLAPPE

Falls die Ansaugpumpe ausfallen sollte, kann die ATLANTICA auch mit Rückschlagklappe betrieben werden. Hierzu ist ebenfalls ein formstabiler Saugschlauch auf der Saugseite der Pumpe zu montieren und an das andere Ende des Schlauches die optionale Spechtenhauser Rückschlagklappe anzukuppeln. Vor dem Ablassen in das Fördermedium die Rückschlagklappe mit einem Seil sichern. Danach das ganze System mit Wasser befüllen, bis das Spiralgehäuse der Pumpe komplett mit Wasser gefüllt ist. Jetzt ist die Pumpe startklar für den Betrieb. Für diese Einsatzvariante wird ebenfalls die Verwendung von transparenten Saugschläuchen empfohlen, da dort beim Befüllen auftretende Lufteinschlüsse erkannt werden und beseitigt werden können. Saugt die Pumpe Luft an, muss das System in der Regel neu befüllt werden.



ATLANTICA



ZUBEHÖR

PCV-Saugschläuche mit eingebundenen A- oder B-Storz-Kupplungen

Schlauchpaket mit 2x3m + 1 m

90°-Bogen in A- oder B-Storz-Ausführung

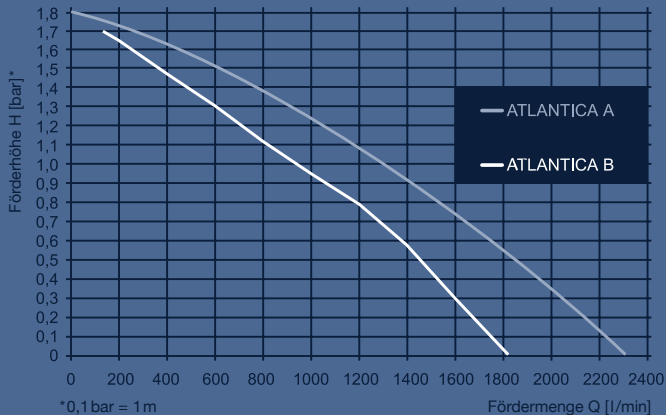
E-Start mit 12 V Batterie

5m transparente Schläuche

Radsatz

Andere Kupplungssysteme

LEISTUNGSKURVE





SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3 86875 Waal Telefon: 08246.9695-20
eMail: shh@spechtenhauser.de www.spechtenhauser.de